

Fallstudie

Ein gelungenes Beispiel für die Inszenierung ganz persönlicher Vorstellungen und Wünsche!

WELLA
Eine internationale „Rahmenplanreise“ zum Abschied



DAS ECHO

„Ich wusste, dass ich mich auf Sie verlassen kann... einfach PERFEKT!“
 „Jederzeit gern' wieder mit Ihnen“
 „Wir hatten abwechselnd Gänsehaut und sehr viel Spass!“
 „Wir hatten uns Großes vorgestellt – aber das war unbeschreiblich!“
 „Einen schöneren Abschied könnte ich mir nicht vorstellen, einfach einmalig!“

In über 150 Ländern ist die Wella AG führender Anbieter von Haarkosmetik und Düften.

DIE AUFGABE

Zur Verabschiedung eines hochrangigen Mitarbeiters wurde ein inspirierender, nicht alltäglicher Event gewünscht. Aus allen Komponenten (Planung, Handling, Location, Food & Beverage, Entertainment, Personal, Transfer, Koordination), konnte Wunderland eine unter dem firmenintern bekannten Arbeitstitel „Rahmenplanreise“ kreieren.

Die Veranstaltung sollte festlich, aber dennoch leger und entspannt ablaufen. Für das Menu waren Gourmetqualitäten gefordert, die Phantasie und Kreativität widerspiegeln sollten. Wie auch beim Essen wurde ein anspruchsvolles künstlerisches Rahmenprogramm erwartet, das mindestens 12 Nationen (die durch ihre Vertreter während der Veranstaltung repräsentiert wurden) ansprechen und begeistern sollte.

Die Veranstalter hatten den Wunsch, sich und ihr Unternehmen effektiv zu präsentieren, zugleich aber nicht den persönlichen Charakter des Events zu verlieren.

DIE LÖSUNG

In einer Vorlaufzeit von nur 10 Wochen wurde ein ausgefeiltes Veranstaltungskonzept entworfen und alle Details für diesen einmaligen Event gemeinsam mit den Veranstaltern festgelegt.

Die Überraschungsreise begann mit einer geheimen Busfahrt ohne Kenntnis des Zielortes. Allein die Wahl der Location war bereits ein Erlebnis für sich, denn gefeiert wurde 500 m „unter Tage“ in einem Bergwerk im Osten Deutschlands. Nach Einfahrt unter die Erde, typisch mit Kittel und Helm, fuhr man auf offenen Wagen durch das Labyrinth der unterirdischen Gänge, um am Ende der Fahrt in einem inszenierten, illusionären Veranstaltungsraum anzukommen.

Dort erwartete die Gäste eine stilisierte „Rahmenplanreise“, welche den zu verabschiedenden Mitarbeiter an häufig bereiste Stationen seiner „reisebewegten“ Unternehmenskarriere erinnern sollte. Hochkarätiges Entertainment und das 8-Gänge-Menü waren jeweils landestypisch aufeinander abgestimmt und entführten die Gäste auf die verschiedensten Kontinente. So durchreiste die Gesellschaft im Laufe des Abends, inspiriert von Kreml, Eiffelturm oder dem Zuckerhut, die vielen Stationen des Managers. Zum krönenden Abschluss wurde sein persönliches Lieblingslied „I did it my Way“ vorgetragen, was allen anwesenden Gästen noch einmal so richtig unter die Haut ging.

Nach einer erlebnisreichen, wirklich gelungenen Veranstaltung und einem großen Dankeschön der Gastgeber wurden die zufriedenen Gäste wieder „zu Tage“ befördert, von wo sie im Fackelzug ihre Heimreise in bereitstehenden Bussen antraten.

Das komplette Equipment (Dekorationen, Technik, Beleuchtungselemente, komplette Restaurantküche, Bestuhlung, Künstlergarderoben, sanitäre Anlagen etc.), sowie rund 50 Künstler und Mitarbeiter wurden für diesen Event unter Tage gebracht. Jeder Aspekt des Events wurde sensibel in die baulichen und materialtechnischen Gegebenheiten des Bergwerks eingepasst, so dass eine harmonische Gesamtkomposition entstand.

Der Erfolg

Alle Wünsche und Visionen wurden perfekt umgesetzt. Rahmenprogramm, melancholische Rückblicke auf Vergangenes und Freude über die kulinarischen Genüsse begeisterte ausnahmslos alle Gäste und übertrafen sogar die Erwartungen der Planer von Wunderland.

